

:: CHUMPI AWAY - WEBEN DER 5 KRAFTBÄNDER ::

>> UND ÑAWI KICHAY - ÖFFNEN DER 7 ENERGETISCHEN AUGEN <<

* Die 5 Kraftbänder / CHUMPIS

- >> CHUMPI = Quechua: Band
- >> Verbindet mit den Elementen und den Schöpferkräften
- >> Einer der kraftvollsten Methoden zur Stärkung des eigenen Energiefelds
- >> Sensibilisiert die Wahrnehmung

Merkmale:

- >> Jedes Kraftband geht um den Körper herum
- >> Jedes Kraftband hat eine Öffnung, ein ÑAWI (= Auge)
- >> Jedem Kraftband ist eine Farbe und ein Element zugeordnet

Kraftbänder:

1. YANA CHUMPI

Farbe: Schwarz
 Element: UNU (Wasser)
 Schöpferkraft: MAMA UNU (Mutter allen Wassers)
 Auge: SIKI ÑAWI
 Am Wurzelchakra
 Wickelt sich um die untere Hüftregion und zwischen den Beinen; bildet eine Art Hose / „Windel“

2. PUKA CHUMPI

Farbe: Rot
 Element: ALPA (Erde)
 Schöpferkraft: PACHAMAMA (Kosmische Mutter Erde)
 Auge: QOSQO ÑAWI
 Befindet sich am Qosqo (2. + 3. Chakra)

3. QORI CHUMPI

Farbe: Gold
 Element: NIÑA (Feuer)
 Schöpferkraft: INTI TAYTAY (Vater Sonne)
 Auge: SONQO ÑAWI
 Am Herzchakra (Liebe, Empathie, Mitgefühl)

4. QOLQE CHUMPI

Farbe: Silber
 Element: WAYRA (Luft, Wind)
 Schöpferkraft: TAYTAY WAYRA (Vater aller Winde)
 MAMA KILLA (Großmutter Mond),
 MAMA CH'ASKA (Mutter aller Sterne)
 Auge: KUNKA ÑAWI
 Am Halschakra (Kreativität, Kommunikation, Selbstaussdruck)

5. KULLPI CHUMPI

Farbe: Violett
 Element: WILLKA (Schwarze Lichtenergie, Schöpferlicht)
 Schöpferkraft: WIRAQOCHA (Vater Kosmos)
 Auge: LLO'QE ÑAWI (linkes physisches Auge)
 PAÑA ÑAWI (rechtes physisches Auge)
 QANCHIS ÑAWI (Drittes Auge; metaphysisches Auge)
 An den physischen Augen und dem 3. Auge (Dreieck)

*** Die 7 Energetischen Augen / ÑAWIS**

1. SIKI ÑAWI

Am Steißbein
 Geht trichterförmig vom Steißbein nach vorne zum Schambein und schließt dort mit einer „Wurzel“
 Verbunden mit Kraftband YANA CHUMPI

2. QOSQO ÑAWI

Am Qosqo
 Geht trichterförmig vom Qosqo nach hinten und schließt mit der Wurzel an der Wirbelsäule
 Verbunden mit Kraftband PUKA CHUMPI

3. SONQO ÑAWI

Am Herzchakra
 Geht trichterförmig vom Herzchakra nach hinten und schließt mit der Wurzel zwischen den Schulterblättern
 Verbunden mit QORI CHUMPI

4. KUNKA ÑAWI

Am Halschakra

Geht trichterförmig vom Halschakra nach hinten und schließt mit der Wurzel an der Halswirbelsäule

Verbunden mit *QOLQE CHUMPI*

5. LLO'QE ÑAWI

Linkes physisches Auge

Geht trichterförmig nach hinten und schließt mit der Wurzel am Atlas-Wirbel

Verbunden mit *KULLPI CHUMPI*

6. PAÑA ÑAWI

Rechtes physisches Auge

Geht trichterförmig nach hinten und schließt mit der Wurzel am Atlas-Wirbel

Verbunden mit *KULLPI CHUMPI*

7. QANCHIS ÑAWI

Metaphysisches Auge; Drittes Auge / *wörtlich Quechua: Siebtes Auge*

Geht trichterförmig nach hinten und schließt mit der Wurzel am Atlas-Wirbel

Verbunden mit *KULLPI CHUMPI*

ÑAWIS helfen, die Fähigkeiten der Bewusstseinssebenen zu trainieren:

Wann stelle ich mir etwas vor / bilde ich mir etwas ein, und wann erhalte ich eine Vision / sehe ich die Realität?

* Die 5 Heilsteine / MULLU KHUYAS

Die *MULLU KHUYAS* unterscheiden sich in der Anzahl der Spitzen: Der erste hat eine Spitze, der zweite zwei Spitzen etc.

Für das Ritual *CHUMPI AWAY / ÑAWI KICHAY* werden in der Tradition von Don Andres Espinosa fünf *MULLU KHUYAS* verwendet.

Es gibt jedoch auch Traditionen, in denen bis zu neun *MULLU KHUYAS* verwendet werden. Dann wird für die zwei physischen Augen, das metaphysische Auge und den Abschluss des Rituals (*PUJYU*; Fontanelle) je ein weiterer Stein benutzt.

Werden sieben *MULLU KHUYAS* verwendet, werden

das *LLO'QE ÑAWI* mit dem 5. *MULLU KHUYA*,
das *PAÑA ÑAWI* mit dem 6. *MULLU KHUYA*,
das *QANCHIS ÑAWI* und die Fontanelle (Abschluss) mit dem 7. *MULLU KHUYA*

geöffnet.

Bei neun *MULLU KHUYAS* wird der 5. *MULLU KHUYA* vom Hals bis zur Nasenwurzel gezogen, dann werden

das *LLO'QE ÑAWI* mit dem 6. *MULLU KHUYA*,
das *PAÑA ÑAWI* mit dem 7. *MULLU KHUYA*,
das *QANCHIS ÑAWI* mit dem 8. *MULLU KHUYA*,
und die Fontanelle (*PUJYU*) mit dem 9. *MULLU KHUYA*

geöffnet.

MULLA KHUYAS

1. CHULLA KHUYA

- >> 1 Spitze; tropfenförmig
- >> steht für die Einheit mit dem Universum
- >> aktiviert die Schöpfung
- >> bringt Wellen der Manifestationskraft in Bewegung
- >> öffnet Kronenchakra durch *PUJYU* (Fontanelle)

2. YANANTIN KHUYA

- >> 2 Spitzen
- >> steht für Dualität / Yin & Yang / männlich & weiblich
- >> aktiviert duale Balance
- >> vom Kronenchakra bis *SIKI ÑAWI* und dann zum *QOSQO ÑAWI*

3. KINSANTIN KHUYA

- >> 3 Spitzen
- >> steht für die drei Welten *HANAQ PACHA / KAY PACHA / UKHU PACHA* sowie die drei Kräfte *MUNAY / LLANK'AY / YACHAY* und die drei Energien *K'ANCHAY / KAWSAY / SAMI*
- >> vom *QOSQO ÑAWI* zum *SONQO ÑAWI*

4. TAWANTIN KHUYA

- >> 4 Spitzen
- >> steht für die Vereinigung der 4 Aspekte (vier Elemente, vier Himmelsrichtungen)
- >> symbolisiert die 4. Dimension
- >> von *SONQOI ÑAWI* bis *KUNKA ÑAWI*

5. PISQANTIN KHUYA

- >> 5 Spitzen
- >> steht für die 4 Aspekte und das Austreten aus der 4. Dimension
- >> symbolisiert die 5. Dimension (nicht an Zeit gebunden)
- >> von *KUNKA ÑAWI* bis *QANCHIS ÑAWI* und dann zur *PUJYU*

>> CHUMPI AWAY & ÑAWI KICHAY nach Don Andres Espinosa <<

- I. 1. *MULLU KHUYA* auf das *PUJYU* (Fontanelle) des Klienten ansetzen
- II. *SAMI* fließt vom Kosmos über den 1. *MULLU KHUYA* in das Kronenchakra des Klienten, teilt sich dort in einen goldenen (*PAÑA*) und einen silbernen (*LLO'QE*) Energiestrand, die am Hinterkopf entlang laufen, sich am Atlaswirbel kreuzen und entlang der Wirbelsäule rechts und links bis zum Steißbein laufen.
- III. Währenddessen 1. *MULLU KHUYA* weiter auf *PUJYU* lassen.
- IV. Energie von *PACHAMAMA* fließt über das Steißbein zwischen dem goldenen und silbernen Energiestrand direkt in der Wirbelsäule hoch bis zum Atlaswirbel, vereinigt sich dort mit dem goldenen und silbernen Energiestrand zu schwarzer Schöpferenergie *WILLKA*.
- V. Den 1. *MULLU KHUYA* nun wegnehmen und 2. *MULLU KHUYA* auf *PUJYU* ansetzen.
- VI. Die *WILLKA*-Energie fließt vom Atlaswirbel an der Wirbelsäule herunter bis zum Steißbein.

- VII. Gleichzeitig den 2. *MULLU KHUYA* vom *PUJYU* an der Wirbelsäule entlang bis zum *SIKI ÑAWI* (Steißbein) ziehen.
- VIII. Die *WILLKA*-Energie fließt nun zwischen den Beinen um das Wurzelchakra herum nach vorne bis zum Schambein und weiter nach oben.
- IX. Gleichzeitig wird der 2. *MULLU KHUYA* vom *SIKI ÑAWI* in Kniehöhe durch die Beine nach vorne zum Schambein gezogen.
- X. Der 2. *MULLU KHUYA* wird nun am Schambein gedreht („*CHUMPI* / Band wird verknotet“), dann den 2. *MULLU KHUYA* je 2x nach links bzw. nach rechts zum *SIKI ÑAWI* und zurück zum Schambein ziehen.
- XI. Dabei jedes Mal den 2. *MULLU KHUYA* am Schambein bzw. am *SIKI ÑAWI* drehen und das *CHUMPI* verknoten.
- XII. Zurück am Schambein wird der 2. *MULLU KHUYA* bis zum *QOSQO ÑAWI* Höhe Bauchnabel hochgezogen.
- XIII. Den 2. *MULLU KHUYA* nun wegnehmen und 3. *MULLU KHUYA* auf *QOSQO ÑAWI* Höhe Bauchnabel ansetzen.
- XIV. Der 3. *MULLU KHUYA* wird nun am Bauchnabel gedreht („*CHUMPI* / Band wird verknotet“), dann den 3. *MULLU KHUYA* je 2x nach links bzw. nach rechts zur Wirbelsäule und zurück zum *QOSQO ÑAWI* ziehen.
- XV. Dabei jedes Mal den 3. *MULLU KHUYA* am *QOSQO ÑAWI* bzw. an der Wirbelsäule drehen und das *CHUMPI* verknoten.
- XVI. Zurück am *QOSQO ÑAWI* wird der 3. *MULLU KHUYA* bis zum *SONQO ÑAWI* Höhe Brustbein hochgezogen.
- XVII. Den 3. *MULLU KHUYA* nun wegnehmen und 4. *MULLU KHUYA* auf *SONQO ÑAWI* Höhe Brustbein ansetzen.
- XVIII. Der 4. *MULLU KHUYA* wird nun am *SONQO ÑAWI* gedreht („*CHUMPI* / Band wird verknotet“), dann den 4. *MULLU KHUYA* je 2x nach links bzw. nach rechts zur Wirbelsäule und zurück zum *SONQO ÑAWI* ziehen.
- XIX. Dabei jedes Mal den 4. *MULLU KHUYA* am *SONQO ÑAWI* bzw. an der Wirbelsäule drehen und das *CHUMPI* verknoten.
- XX. Zurück am *SONQO ÑAWI* wird der 4. *MULLU KHUYA* bis zum *KUNKA ÑAWI* Höhe Kehlkopf hochgezogen.
- XXI. Den 4. *MULLU KHUYA* nun wegnehmen und 5. *MULLU KHUYA* auf *KUNKA ÑAWI* Höhe Kehlkopf ansetzen.

- XXII. Jetzt nochmals besonders viel *WILLKA*-Energie fließen lassen und mit dem 5. *MULLU KHUYA* aufnehmen.
- XXIII. Der 5. *MULLU KHUYA* wird nun am *KUNKA ÑAWI* gedreht („*CHUMPI* / Band wird verknotet“), dann den 5. *MULLU KHUYA* je 2x nach links bzw. nach rechts zur Wirbelsäule und zurück zum *KUNKA ÑAWI* ziehen.
- XXIV. Dabei jedes Mal den 5. *MULLU KHUYA* am *KUNKA ÑAWI* bzw. an der Wirbelsäule drehen und das *CHUMPI* verknoten.
- XXV. Zurück am *KUNKA ÑAWI* wird der 5. *MULLU KHUYA* bis zum *QANCHIS ÑAWI* Höhe Nasenwurzel hochgezogen.
- XXVI. Wenn der 5. *MULLU KHUYA* am *QANCHIS ÑAWI* ist, die aufgenommene *WILLKA*-Energie nach oben über das Kronenchakra abgeben.
- XXVII. Gleichzeitig mit dem 5. *MULLU KHUYA* die beiden physischen sowie das metaphysische Auge öffnen:
Mit dem 5. *MULLU KHUYA* die drei energetischen Augen nachzeichnen, zuletzt das *QANCHIS ÑAWI* über der Nasenwurzel.
- XXVIII. Von dort aus den 5. *MULLU KHUYA* je 2x nach links und je 2x nach rechts ziehen und jeweils am Hinterkopf als auch am *QANCHIS ÑAWI* Höhe Nasenwurzel das *CHUMPI* verknoten.
- XXIX. Zurück am *QANCHIS ÑAWI* wird der 5. *MULLU KHUYA* bis zum *PUJYU* (Fontanelle) hochgezogen.
- XXX. Nun violetter Licht aus dem Kosmos über den 5. *MULLU KHUYA* in das Kronenchakra und in alle *ÑAWIS* und *CHUMPIS* fließen lassen und diese damit aufladen.

Das Ritual ist damit beendet.

Die *CHUMPIS* sind nun gewebt und die *ÑAWIS* geöffnet.

TIPP 1

Um die CHUMPIS und ÑAWIS leicht zu energetisieren und zu harmonisieren, bietet sich an, die jeweiligen den CHUMPIS zugeordneten Elemente zu nutzen, um sich damit aufzuladen.

TIPP 2

Das Ritual CHUMPY AWAY & ÑAWI KICHAY kann auch mit der MISHA anstelle der MULLU KHUYAS durchgeführt werden.